

„Ich finde es spannend, für individuelle Bedürfnisse das Passende zu erarbeiten.“



Beata Rubelowski

Ambulant  
Betreutes Wohnen

## Mit Fingerspitzengefühl Veränderungen begleiten

Lange schon hatte Beata Rubelowski das Ziel, bei proviel zu arbeiten. Regelmäßig stand sie als junge Frau am Bauzaun und betrachtete den Baufortschritt. Doch erst einmal machte sie, der Familientradition folgend, eine Metall-Ausbildung und schloss ein Maschinenbau-Studium an. Auf dem Weg zur Uni kam sie jeden Tag an der Caritas vorbei und las deren Schild „Familienpflege“. Eines Tages klopfte sie dann dort an der Tür, um zu fragen, was Familienpflege eigentlich sei. Die Erklärung begeisterte sie so, dass sie direkt einen Tag hospitierte. „Dieser Hospitationstag hat für mich die Welt verändert.“ Sie brach das Studium ab und machte eine Ausbildung zur staatlich geprüften Familienpflegerin.

Lange arbeitete Beata Rubelowski in der ambulanten Jugendhilfe. Sie kümmerte sich um Anzeigen wegen Kindeswohlgefährdung und unterstützte instabile Familien. Oft merkte sie dabei jedoch, dass die genehmigten sechs bis 18 Monate Begleitung einer Familie zu wenig sind, um wirklich etwas zu bewegen und eingefahrene Verhaltensmuster zu verändern.

Als sie im Juli 2018 eine Anzeige von proviel sah, bewarb sie sich sofort und kündigte, noch bevor sie den neuen Vertrag unterschrieben hatte. „Ich hatte noch nie so ein tolles Team wie hier beim BeWo und noch nie so eine schöne Arbeit“, schwärmt Beata Rubelowski. Viel Finger-

spitzengefühl und ein gutes Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz sind ihr dabei wichtig. „Das Vielseitige und Wechselvolle dieser Arbeit finde ich sehr spannend“, sagt die 45-Jährige. „Dass ich immer wieder für individuelle Bedürfnisse gemeinsam mit den Klienten das Passende erarbeite.“

Manchmal sei dafür Geduld nötig – etwa, wenn jemand sich treffen möchte, dann aber doch nichts erzählt. „Man muss auch mal geschehen lassen, dass sich nichts tut“, hat Beata Rubelowski im Laufe der Jahre gelernt. „Und auch minimale Veränderungen zählen.“ Wichtig ist ihr, dass sie niemandem ihre Meinung überstülpt, sondern den Menschen hilft, ihre eigenen Wünsche zu erkennen und umzusetzen. In den intensiven Gesprächen versucht sie, das Vertrauen ihrer Klienten zu gewinnen. Denn nur auf der Basis dieses Vertrauens können Veränderungen passieren. Wenn jemand dann dadurch etwas mehr Lebensqualität findet, freut sich Beata Rubelowski.